

«Das Kind ist gesund zur Welt geko

Es gibt nicht nur den Swiss Award und den Radio Energy Award, sondern auch den MHZ Award 2010. Präsentiert wurde er am Samstag.

Sabine Linder-Binswanger

«Es freut mich, dass sie trotz des grossen Freizeitangebots heute Abend in den Gemeindesaal gekommen sind», begrüsst Paul Burgener, Vizedirigent des Musikvereins Harmonie Zollikon (MHZ), die Blasmusikfreunde im beinahe vollen Gemeindesaal zum Jahreskonzert. Zuvor liess es sich Präsident Jürg Berchtold nicht nehmen, alle Gäste und Delegierten zu begrüessen und den Sponsoren zu danken. Die einen finanzierten ein Musikstück, die anderen offerierten einen Preis für die legendäre, grosse Tombola.

«Es gibt nicht nur den Swiss Award und den Radio Energy Award, seit heute gibt es auch den MHZ Award», erklärte Burgener. Auf jedem Tisch lag ein Zettel mit allen Musikstücken, die am Samstagabend im Gemeindesaal präsentiert wurden. Die Anwesenden hatten nun die Aufgabe, für jedes Stück eine Punktzahl zwischen eins und zwölf zu verteilen. «Wir wollen so herausfinden, welche Stücke bei ihnen am besten ankommen. So können wir in Zukunft unser Programm ihren Wünschen anpassen.» Doch nicht nur der MHZ Award war ein Novum, sondern auch Dirigent Frank Weidele. Nicht nur, dass er die Harmonie erst seit neun Monaten leitet, er ist auch der erste MHZ-Dirigent in Uniform, wie Burgener freudig erzählte.

Von «Vogellisi» bis «Love is blue»

Wie wurde aus dem «Vogellisi» aus Adelboden der «Rockin' Oberland»? Ganz einfach: Das «Vogellisi» nahm von ihrem Aufenthalt in Amerika einen Mann mit nach Adelboden. Schon bei den ersten Tönen sass den Gästen nicht mehr still auf ihren Stühlen – sie sangen laut mit. Der Gemeindesaal verwandelte sich so innert Minuten in ein Tollhaus.

Burgener führte mit seinen unterhaltensamen Ansagen gekonnt durch den Abend. So erfuhren die Musikfreunde, dass Vicki Leandros 1967 mit ihrem Lied «Die Liebe ist blau» den Song Contest gewann – der MHZ präsentierte «Love ist blue». Und mit dem «Happiness March», einem glücklichen Marsch, «wollen wir sie glücklich in die Pause entlassen», erklärte Burgener, der nicht ganz allein durch den Abend

führte: «Nicht nur Thomas Gottschalk hat mit Michele Hunziker eine charmante Assistentin, auch ich habe mit Cédric Brum einen Profi gefunden.» Der elfjährige Nachwuchsspieler musste Burgener denn auch nach jeder Ansage darauf hinweisen, dass er den Sponsor des Stücks zu erwähnen vergessen hat. Der Jungmusiker übernahm diesen Part äusserst souverän.

Bestandteil des Kulturangebotes

Mit «Marcia Augustana» wurden die Konzertbesucher schwungvoll nach der

Pause begrüsst. Dann ging es Schlag auf Schlag: Von «In a Persian Market», bei dem Cédric Brum auf dem Xylophon begeisterte, über den «Tango Surprise» und Elton Johns «Crocodile Rock» bis hin zu «Hawaii Five-O» und «The Blues Factory» überzeugten die Musikerinnen und Musiker auf ihren Blas- und Schlaginstrumenten. Noch einmal zum Mitsingen aufgefordert wurden die Gäste beim Stück «Country Roads».

Gemeinderat Jürgen Schütt freute sich über den gelungenen Abend: «Wir haben in Zollikon ein grosses Kulturangebot.

Das Harmoniekonzert ist ein fester Bestandteil dieses Kulturangebotes.» Schütt überbrachte die Wünsche des Gemeinderates und lobte, dass auch junge Musikerinnen und Musiker bei der Harmonie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefunden haben. Die Anwesenden forderte er auf, Geld in die aufgestellte Box zu werfen, damit die Harmonie endlich zu ihren schon lange dringend benötigten neuen Instrumenten kommt. Dem Gemeinderat falle es leichter Geld zu sprechen, wenn der Verein bewiesen habe, dass



Seit neun Monaten ist Frank Weidele der Chef am Taktstock – und in Uniform. (Sabine Linder-Binswanger)



Bei der Harmonie Zollikon haben neben langjährigen Musikerinnen und Musikern auch junge Talente eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefunden.